

**1. Bericht über den Stand
des Haushaltsvollzugs 2017
gem. § 28 GemHVO
(Stand 30.06.2017)**

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	5
Ergebnisrechnung zum 30.06.2017.	7
Budgetprognosen zum 31.12.2017.	8
Finanzrechnung zum 30.06.2017 (Auszug).	14
Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.06.2017.....	15

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht über den Haushaltsvollzug stellt einen Plan-Ist-Vergleich auf Ebene des Gesamtergebnishaushalts sowie der Verwaltungsbudgets (Anlage 6 im Haushaltsplan 2017) im Rahmen der 16 Produktbereiche dar. Den Planwerten für das gesamte Haushaltsjahr 2017 werden die Istwerte zum 30.06.2017 gegenübergestellt.

Daneben liegt der Fokus auf der Prognose über das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2017. Für jedes Budget wurden Budgetverantwortliche von den Fachbereichen benannt, welche Abweichungen zwischen dem Planansatz und der Prognose 2017 für das zuständige Budget begründet haben.

Darüber hinaus werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts abgebildet. Hier erfolgt die Darstellung auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts sowie der Investitionsmaßnahmen der Fachbereiche. Den Ist-Werten zum 30.06.2017 werden im Finanzhaushalt ebenfalls die Planansätze für das gesamte Jahr 2017 gegenübergestellt.

Die Nummern der Budgets setzen sich zusammen aus dem Produkt- und dem Verantwortungsbereich. Zentral geplant und überwacht werden insbesondere die Personalaufwendungen, die Verfügungs- und Fraktionsmittel sowie Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige nach § 27 HGO und diverse Aufwendungen im Zuständigkeitsbereich der Allgemeinen Verwaltung, Organisation sowie der IT. Zu den nicht budgetierten Erträgen und Aufwendungen gehören insbesondere die Erträge aus der Schulumlage und aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen für Abschreibungen.

Der Plan 2017 enthält die Ansätze des am 12.12.2016 vom Kreistag beschlossenen Haushalts 2017, die vorgetragene Haushaltsausgabereste aus Vorjahren sowie Planüberträge im Rahmen der Deckungsfähigkeit (§§ 19 und 20 GemHVO) bzw. nach § 100 HGO (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen).

Gesamtergebnisrechnung - in Euro -

Nr.	Konten KVKR	Bezeichnung	Plan	Ist	Differenz
			31.12.2017	30.06.2017	Ist - Plan
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	494.900	177.738	-317.162
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.097.622	6.657.359	-6.440.263
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.877.044	10.621.753	-10.255.291
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	209.610.408	104.768.657	-104.841.751
6	547	Erträge aus Transferleistungen	110.406.924	49.892.236	-60.514.688
7	540-543	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	124.681.921	51.109.738	-73.572.183
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.751.385	4.019.155	-6.732.230
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	606.188	270.104	-336.084
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	490.526.392	227.516.741	-263.009.651
11	62,63,640- 643,647- 649,65	Personalaufwendungen	62.467.251	28.791.441	-33.675.810
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.460.000	2.287.712	-2.172.288
13	60,61,67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.464.129	11.257.927	-16.206.202
14	66	Abschreibungen	15.830.271	7.434.827	-8.395.444
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	77.286.923	20.399.143	-56.887.780
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.970.274	27.791.102	-28.179.172
17	72	Transferaufwendungen	240.548.199	109.239.745	-131.308.454
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	571.300	565.811	-5.489
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	484.598.347	207.767.708	-276.830.639
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.928.045	19.749.033	13.820.988
21	56,57	Finanzerträge	4.320.740	3.698.779	-621.961
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	5.551.594	2.558.138	-2.993.456
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-1.230.854	1.140.642	2.371.496
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	4.697.191	20.889.674	16.192.483
25	59	Außerordentliche Erträge	4.500	1.555	-2.945
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	213.085	213.085
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.500	-211.530	-216.030
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	4.701.691	20.678.144	15.976.453

Budgetprognosen zum 31.12.2017

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

PB	VB			Plan 2017	Ergebnis 30.06.17	Prognose 2017	Abweichung	Erläuterung
				Überschuss / Zuschuss-bedarf	Überschuss / Zuschuss- bedarf	Überschuss / Zuschuss- bedarf	Prognose - Plan 2017	
01	Innere Verwaltung			662.690	621.958	1.106.996	444.306	
01	9101	Büro der Kreistagsvorsitzenden	Fr. Schuster	-61.181	25.889	25.000	86.181	Nach aktueller Prognose wird zum 31.12. ein Überschuss vorhanden sein, der aus zusätzlichen Erträgen resultiert. Bei den zusätzlichen Erträgen handelt es sich um Rückzahlungen von nicht verbrauchten Fraktionsfördermitteln. Entsprechend der Regelung in § 26 a Absatz 4 Hessische Landkreisordnung gewährt der Landkreis den Fraktionen Mittel aus seinem Haushalt zu den sächlichen und personellen Aufwendungen der Geschäftsführung. Gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist über die Verwendung der Fraktionsfördermittel dem Revisionsamt ein Nachweis bis zum 30. April des Folgejahres zur Prüfung vorzulegen. Im Förderjahr nicht verbrauchte Beträge (Überschüsse) können gem. § 3 Absatz 1 der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bis zum Ende des folgenden Rechnungsjahres in Anspruch genommen werden und sind danach zurückzuzahlen. Diese Rückzahlungen sind nicht planbar.
01	9102	Büro des Landrates, Verwaltungsleitung	Hr. Leiß	-219.176	-21.476	-200.000	19.176	Geplante Projekte und Maßnahmen konnten erst nach Genehmigung des Haushaltes 2017 begonnen werden, darüber hinaus werden Förderzuschüsse turnusmäßig erst in der 2. Jahreshälfte gewährt. Weiter wird mit einer Ergebnisverbesserung durch die hausintern übernommene Wartung/Pflege des Content-Management-Systems gerechnet.
01	9103	Büro der Kreisbeigeordneten	Fr. Griga/Fr. Hahn	-3.100	-862	-3.100	0	
01	9104	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	Fr. Löffler	-3.807	-2.870	-3.807	0	
01	9111	Büro für Chancengleichheit	Fr. Abendschein	-7.820	-893	-7.820	0	
01	9120	Interkulturelles Büro	Fr. Kroll	125.667	37.221	125.667	0	
01	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	35.343	81.658	60.343	25.000	Der Überschuss wird sich erhöhen, da bei der Zentralen Auftragsvergabestelle mit höheren Erträgen aus dem Projekt der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zu rechnen ist.
01	9220	Personal	Hr. Gärtner	-49.504	-100.348	-240.000	-190.496	Derzeit ist mit Mindererträgen in Höhe von 200.000 Euro zu rechnen. Die Betreuung DaDi gGmbH hat Personalkostenerstattungen an die Kreisverwaltung in dieser Höhe geplant, von denen sich aufgrund des tatsächlichen Aufwands nur ca. 10.000 Euro realisieren lassen werden.
01	9221	Allgemeine Verwaltung, Organisation	Fr. Deichmann	-1.104.038	-179.140	-604.038	500.000	Aufgrund der vorrangigen Umsetzung von Maßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) reduzieren sich die Ausgaben im Bereich der baulichen Unterhaltung. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass eine Planverbesserung in Höhe von 500.000 Euro entsteht.
01	9222	IT	Hr. Debus	-99.700	4.116	-99.700	0	
01	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Hr. Hutterer	-192.766	-76.969	-192.766	0	
01	9231	Kasse	Hr. Dühr	671.700	341.556	671.700	0	
01	9240	Kommunalaufsicht, Recht	Fr. Zöllner	101.177	73.654	101.177	0	

01	9250	Revision	Hr. Nickel	1.095.557	258.780	1.100.000	4.443	Zum Stand 30.06.2017 resultieren die geringeren Erträge aus noch nicht abgerechneten gebührenpflichtigen Prüfungen in Höhe von ca. 250.000 Euro. Zum oben genannten Zeitpunkt gibt es unter anderem 24 laufende Jahresabschlussprüfungen. Die Gebührenabrechnung erfolgt hierbei erst nach Abschluss der Prüfungshandlungen oder spätestens mit einer Abgrenzung zum 31.12.2017.
01	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-15.506	-298	-15.506	0	
01	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	393.416	188.288	393.416	0	
01	9888	Personalvertretung	Fr. Amrhein	-3.570	-6.348	-3.570	0	
02 Sicherheit und Ordnung				4.993.193	2.736.840	5.369.684	376.491	
02	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-15.543	-240	-8.043	7.500	Einzelne Datensätze mussten entgegen der Planung nicht gekauft werden, da sie kostenlos über die ekom21 zur Verfügung gestellt wurden.
02	9240	Kommunalaufsicht, Recht	Fr. Zöller	24.418	11.934	24.418	0	
02	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-10.206	-3	-10.206	0	Die Zuwendungen für die Verbraucherberatungen in Darmstadt und Dieburg werden jeweils im 4. Quartal 2017 verausgabt.
02	9411	Natur- Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege	Hr. Dr. Fischbach	399.670	220.770	420.000	20.330	Durch erhöhte Bautätigkeit sind die Fallzahlen und die Gebühreneinnahmen angestiegen. Eine Prognose erscheint schwierig.
02	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	743.319	333.774	743.319	0	
02	9510	Ausländerwesen	Fr. Gebler	709.186	293.108	709.186	0	
02	9710	Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst	Hr. Springstubbe	851.010	593.200	1.231.010	380.000	Aus derzeitiger Sicht ist davon auszugehen, dass sich die Erträge bis zum Jahresende um ca. 400.000 Euro durch Mehreinnahmen im Rettungsdienst erhöhen werden. Auf der anderen Seite werden aufgrund von Personalveränderungen innerhalb des Fachbereiches weniger Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden können, was zu einer Verminderung der geplanten Einnahmen im vorbeugenden Brandschutz führen kann.
02	9720	Ordnungs- und Gewerberecht	Hr. Schmitt	339.544	381.494	400.000	60.456	Derzeit sind bei den Produkten "Gewerbeangelegenheiten" und "Waffen- und Sprengstoffrecht" höhere Einnahmen aus Verwaltungsgebühren als geplant zu erkennen. Diese basieren im Gewerbebereich aus neuen zeitlich befristeten Aufgaben, welche allerdings ab April 2017 aufgrund der Befristung nicht mehr in so großer Zahl vorkommen werden. Bei der Waffenbehörde wirkt immer noch eine immense Anzahl "kleiner Waffenscheine" positiv auf die Einnahmen.
02	9730	Verkehr	Fr. Buchsbaum	1.951.795	902.802	1.860.000	-91.795	Zum 31.12.2017 wird unter Berücksichtigung einer fortschreitenden Prozessoptimierung, saisonaler Verschiebungen und einer Verbesserung der Personalsituation, ein Überschuss von 1.860.000 Euro prognostiziert. Die Abweichung vom Haushaltsansatz in Höhe von ca. 90.000 Euro resultiert vorwiegend aus geringfügig verringerten Fallzahlen, Umstrukturierungsprozessen und personellen Engpässen.
03 Schulträgeraufgaben				-55.249.846	-17.307.895	-55.249.845	0	
03	9620	Volkshochschule, Bildungsbüro	Fr. Simon	-357.550	-133.872	-357.550	0	
03	9222	IT	Hr. Debus	-2.000	-99	-2.000	0	
03	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Hr. Gester	-987	-866	-987	0	

03	9610	Schulservice	Fr. Röhrig	-54.889.308	-17.173.058	-54.889.308	0	Es wird zum Jahresende mit Mehrerträgen bei den Gastschulbeiträgen in Höhe von 60.000 Euro gerechnet, wahrscheinlich werden aber Mehraufwendungen mindestens in gleicher Höhe entstehen. Die an andere Schulträger zu leistenden Gastschulbeiträge sind von diesen noch nicht vollständig angefordert und abgerechnet. Bei der Ersatzschulfinanzierung wird der kalkulierte Ansatz 2017 wahrscheinlich um mindestens 200.000 Euro überschritten. Die Entwicklung der Schülerbeförderungskosten kann noch nicht genau prognostiziert werden, aber auch hier ist anhand des Rechnungsergebnisses 2016 abzusehen, dass die kalkulierten Ansätze 2017 wahrscheinlich nicht mehr ausreichen. Hierauf hat der Bedarf an besonderen Beförderungen zum Schuljahresbeginn 2017/2018 erheblichen Einfluss. Bei den vom FB 610 kalkulierten Zuschussbedarf kann aber davon ausgegangen werden, dass dieser insgesamt eingehalten wird und Mehraufwendungen bei den Gastschulbeiträgen, der Ersatzschulfinanzierung und der Schülerbeförderung durch Einsparungen anderer Aufwendungen und durch Mehrerträge aufgefangen werden können. Nicht mehr benötigte Rückstellungen aus Vorjahren wurden bereits in Höhe von 135.000 Euro aufgelöst.
04 Kultur und Wissenschaft				137.362	179.055	192.687	55.325	
04	9102	Büro des Landrates, Verwaltungsleitung	Hr. Leiß	-68.869	-7.208	-68.869	0	
04	9220	Personal	Hr. Gärtner	-5.000	0	-5.000	0	
04	9221	Allgemeine Verwaltung, Organisation	Fr. Deichmann	-60.000	0	-10.000	50.000	Der Planansatz wurde gemäß KT-Beschluss gebildet. Es entstehen jedoch maximal Sachkosten in Höhe von 10.000 Euro, da der Kreisarchivar erst zum 01.11.2017 eingestellt wird.
04	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	31	4.028	31	0	
04	9541	Zuwanderung und Flüchtlinge	Fr. Stockhardt	-54.250	-19.863	-48.925	5.325	Da voraussichtlich keine Aufwendungen für Honorarkräfte entstehen werden, wird mit einem geringeren Zuschussbedarf gerechnet.
04	9620	Volkshochschule, Bildungsbüro	Fr. Simon	325.450	202.097	325.450	0	
05 Soziale Leistungen				-37.585.442	-19.573.278	-37.025.661	559.781	
05	9111	Büro für Chancengleichheit	Fr. Abendschein	-524.300	-246.567	-524.300	0	
05	9120	Interkulturelles Büro	Fr. Kroll	-23.422	-997	-23.422	0	
05	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-186.300	0	-186.300	0	
05	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-4.006	-3	-4.006	0	Über die Aufwendungen der Humanitären Hilfen entscheidet der Kreisausschuss im November des Jahres 2017.
05	9520	Planung, Zentrale Angelegenheiten	Hr. Gebhardt	12.238.406	6.218.961	12.238.406	0	
05	9521	Materielle Hilfe	Fr. Beyer	-27.248.100	-7.716.422	-26.748.100	500.000	Tendenziell ist eine leichte Verbesserung des zu erwartenden Ergebnisses erkennbar. Allerdings ist zum aktuellen Zeitpunkt noch keine belastbare Aussage über die tatsächliche finanzielle Auswirkung der erwarteten Verbesserung möglich. Probleme bereitet, dass im Bereich Übergang AsylbLG zum SGB II nur die gestaffelten Gebühren für die Gemeinschaftsunterkünfte pro Bedarfsgemeinschaft abgerechnet und gezahlt werden. Diese liegen jedoch weit unter Mietniveau und drücken damit die Aufwendungen und die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft nach unten. Auch gibt es in diesem Bereich noch einen leichten Bearbeitungsstau und es wurden noch nicht alle Fälle bewilligt bzw. gezahlt. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Juni betrug bereits 7.905 Bedarfsgemeinschaften und ist stark steigend. Insgesamt wird wie geplant von durchschnittlich 8.500 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen.
05	9522	Aktivierende Hilfe	Hr. Hegemann	-764.000	-72.867	-664.000	100.000	Aktuell sind im Bereich der kommunalen Eingliederungsleistungen Tendenzen zu einer Verringerung des Zuschussbedarfs erkennbar, allerdings kann zu diesem Zeitpunkt noch keine 100%ige Aussage über die letztendliche Höhe getroffen werden. 100.000 Euro werden jedoch schon jetzt als realistisch erachtet. Im nächsten Quartalsbericht zum 30.09.17 wird es hierzu genauere Erkenntnisse geben, welche eine entsprechend genauere Prognose ermöglichen.

05	9530	Jugendamt - Verwaltung	Fr. Pullmann-Krüger/Fr. Kedwesch	-533.105	-266.638	-800.000	-266.895	Der Zuschussbedarf wird sich aufgrund der Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.07.2017 massiv erhöhen, die Reform des UVG war bei Abgabe der Meldungen zum Haushalt 2017 nicht bekannt.
05	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Hr. Gester	-24.169.360	-12.814.886	-23.755.376	413.984	Der um voraussichtlich rund 400.000 Euro geringere Zuschussbedarf hat vor allem folgende Ursachen: Durch gestiegene Erstattungen und höhere Rückzahlungen gewährter Hilfen werden im Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt Mehrerträge erwartet. Der Zuschussbedarf reduziert sich um 75.000 Euro. Für die Krankenhilfe nach § 264 SGB V werden quartalsweise Abschläge an die jeweils zuständigen Krankenkassen erbracht. Im Anschluss findet eine Gegenüberstellung zu den tatsächlich entstandenen Kosten statt. In einem Quartal waren die Abschläge höher als die tatsächlichen Kosten, daher konnten 110.000 Euro zurückerstattet werden. Der Zuschussbedarf reduziert sich für die Hilfen zur Gesundheit entsprechend. Die Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze II und III waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes für 2017 nicht absehbar. Die Gesetze wurden erst im Dezember 2016 verabschiedet. Nach dem aktuellen Stand wird sich der Zuschussbedarf für die Hilfe zur Pflege um ca. 450.000 Euro reduzieren. Dies hat im Wesentlichen zwei Ursachen. Zum einen werden neu geschaffene Leistungen (wie z.B. Verbesserung des Wohnumfeldes) noch nicht in Anspruch genommen, zum anderen werden die Entgelte im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen seit dem 01.01.2017 auf Grundlage eines einrichtungseinheitlichen Eigenanteils kalkuliert. Das bedeutet, dass alle Heimbewohner, unabhängig ihres Pflegegrades, einen einheitlichen Eigenanteil zu erbringen haben. Von dieser Regelung profitieren diejenigen Bewohner, die Ende 2016 einen ohnehin höheren Pflegebedarf und damit Kostenaufwand hatten, da diese im Zuge des gesetzlichen Überleitungsverfahrens in die Pflegegrade 3 bis 5 überführt wurden und dennoch ab 01.01.2017 lediglich den einheitlichen Eigenanteil zahlen müssen. In der Folge reduziert sich gegenüber dem Vorjahr der Zuschussbedarf, den der Sozialhilfeträger im Bedarfsfall tragen muss, entsprechend. Dagegen erhöht sich im Bereich der Eingliederungshilfe der Zuschussbedarf um 230.000 Euro, da die Anzahl der Leistungsberechtigten steigt und sich die Leistungsentgelte der Anbieter erhöhen.
05	9541	Zuwanderung und Flüchtlinge	Fr. Stockhardt	3.628.745	-4.673.859	3.441.437	-187.308	Die Entscheidung über eine Änderung des Landesaufnahmegesetzes steht noch aus. Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass es erst zum 01.01.2018 eine Änderung geben wird (Absenkung der kleinen Pauschale von 343 Euro auf 120 Euro, dafür Erhöhung der Nutzungsentgelte für Flüchtlinge, die in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen und keine Leistungen nach dem AsylbLG erhalten). Sollte die Gesetzesänderung bereits früher erfolgen, könnte sich das Ergebnis verbessern. Ursache für die Abweichung zum 30.06.17 ist, dass bei den Landeserstattungen bisher nur Abschlagszahlungen eingegangen sind.
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				-30.598.139	-18.845.024	-32.859.443	-2.261.304	
06	9140	Betreuungsangebote an Schulen	Fr. Dr. Sauer	51.009	686.101	51.009	0	Wie sich das Ergebnis letztendlich am 31.12.2017 darstellen wird, hängt von der Höhe der Erstattung an die Betreuung DaDi gGmbH ab. Da dies zum ersten Mal in 2017 praktiziert wird, ist die Höhe noch unklar.
06	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	0	-680	0	0	
06	9530	Jugendamt - Verwaltung	Fr. Pullmann-Krüger/Fr. Kedwesch	-3.528.647	-2.139.911	-4.152.190	-623.543	Zum 31.12.2017 wird sich voraussichtlich der Zuschussbedarf erhöhen. Dies basiert auf der steigenden Inanspruchnahme der Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII.
06	9531	Jugendamt - Sozialer Dienst	Hr. Behnis	-27.756.681	-17.525.513	-29.368.731	-1.612.050	Zum 31.12.2017 ist mit einem Mehraufwand in Höhe von 1.612.050 Euro aufgrund von Aufwendungen aus dem Wirtschaftsjahr 2016 zu rechnen.
06	9532	Jugendamt - Sonderdienste	Hr. Schreiner	9.925	18.802	-15.785	-25.710	Der Aufwand steigt durch vermehrte jugendgerichtliche Betreuungsweisungen.
06	9533	Jugendamt - Prävention, Bildung	Fr. Weiser-Kärcher	74.936	-65.868	74.936	0	
06	9534	Jugendamt - Kindertagesbetreuung	Hr. Hauptmann	7.958	-119.185	7.958	0	Der Ansatz wird eingehalten. Die Jahreserstattung für die Tagespflege an den Hausfrauenbund Darmstadt in Höhe von 85.000 Euro wurde bereits gebucht. Erst im Juli 2017 erfolgt eine Erstattung vom Land in Höhe von 115.000 Euro.

06	9610	Schulservice	Fr. Kühn	543.360	301.231	543.360	0	Im 1. Halbjahr 2017 haben durchschnittlich 69 Kinder die Preschool besucht. Aufgrund von 2 Integrationsplätzen für behinderte Kinder ist die Anzahl zu vergebener Plätze derzeit auf 70 begrenzt. Neuanmeldungen gewährleisten eine Auslastung der 70 Betreuungsplätze ab dem 1.10.2017. Gebührenverluste aufgrund von Fluktuation und der Reduzierung von 75 auf 70 zu vergebenen Plätzen sind in den Haushalt 2017 bereits einkalkuliert. Weiterhin waren bereits Betriebskostenzuschüsse des Landes, jedoch die Abschläge für Nebenkosten zum 30.6.2017 noch nicht gebucht. Folglich werden die auf den Fachbereich budgetierten Erträge und Aufwendungen in geplanter Höhe angesetzt.
07 Gesundheitsdienste				-13.178.074	-3.403.101	-13.446.308	-268.234	
07	9210	Konzernsteuerung	Fr. von Massow	-8.531.155	-1.080.476	-8.801.155	-270.000	Der Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kreiskliniken erhöht sich voraussichtlich um rd. 270.000 Euro. Der 2. Quartalsbericht des Eigenbetriebes geht von 6.376.412 Euro aus, geplant wurden 6.106.155 Euro.
07	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Schönberger	-4.465.884	-2.232.594	-4.465.118	766	Die Krankenhausumlage fällt laut vorläufiger Festsetzung des HMdF vom 24.01.2017 geringfügig niedriger aus.
07	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Hr. Gester	-181.035	-90.031	-180.035	1.000	Zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen für das Jahr 2017 lagen die Bedarfsmeldungen des Gesundheitsamtes noch nicht vor. Daher wurden beim Ansatz die Aufwendungen des Jahres 2016 zugrunde gelegt. Die Aufwendungen für den Psychosozialen Notdienst haben sich um 1.000 Euro im Jahr vermindert. Die Gesamtausgaben belaufen sich damit auf insgesamt 180.000 Euro zuzüglich Aufwendungen für Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur und Fortbildungen nach Personalkostenverteilungsschlüssel.
08 Sportförderung				-1.654.455	-684.609	-1.654.455	0	
08	9102	Büro des Landrates, Verwaltungsleitung	Hr. Leiß	-1.654.455	-684.609	-1.654.455	0	
09 Räumliche Planung und Entwicklung				81.364	12.734	81.364	0	
09	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	81.364	12.734	81.364	0	
10 Bauen und Wohnen				4.343.656	1.661.977	4.343.656	0	
10	9410	Bauaufsicht, Denkmalschutz, Immissionsschutz	Hr. Klos	4.344.355	1.662.591	4.344.355	0	
10	9540	Soziales, Pflege und Senioren	Hr. Gester	-699	-614	-699	0	
11 Ver- und Entsorgung				70.500	-28.585	19.500	-51.000	
11	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	93.000	-13.667	42.000	-51.000	Die von Seiten des Zweckverbandes ZAS zu erwartende Ausschüttung an die Mitglieder aus dem Jahresergebnis 2016 liegt um etwa 51.000 Euro niedriger als der geplante Wert.
11	9220	Personal	Hr. Gärtner	-22.500	-14.918	-22.500	0	
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				-12.025.248	-1.773.682	-11.438.133	587.115	
12	9104	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	Fr. Löffler	-293	-218	-293	0	
12	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	-11.457.115	-1.380.396	-10.870.000	587.115	Diese Prognose basiert auf den aktuellen Wirtschaftsplänen und Prognoseberichten der Beteiligungen, welche aufgrund der alten Einnahmeverteilung der RMV GmbH ermittelt wurden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass für das Jahr 2017 bereits die neue Einnahmeverteilung der RMV GmbH maßgeblich ist. Diese Zahlen sind jedoch noch nicht bekannt und können noch zu erheblichen Veränderungen führen.
12	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Herliz	15.980	-13	15.980	0	
12	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Fr. Girschick	-583.820	-393.055	-583.820	0	
13 Natur- und Landschaftspflege				1.087.117	577.758	1.128.927	41.810	
13	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	-43.900	-31.473	-41.900	2.000	Der tatsächliche Mitgliedsbeitrag 2017 zum Wasserverband Hessisches Ried ist um etwa 2.000 Euro niedriger ausgefallen als ursprünglich geplant.

13	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-2.666	-3	-2.666	0	Die Zuwendungen zum Regionalbauernverband Starkenburg und den Obst- und Gartenbauverbänden Darmstadt und Dieburg werden in der Regel im 4. Quartal 2017 ausgezahlt.
13	9411	Natur- Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege	Hr. Dr. Fischbach	155.190	133.863	195.000	39.810	Durch erhöhte Bautätigkeit sind die Fallzahlen und die Gebühreneinnahmen angestiegen. Eine Prognose erscheint schwierig.
13	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	978.493	475.372	978.493	0	
14 Umweltschutz				149.828	67.963	159.828	10.000	
14	9220	Personal	Hr. Gärtner	-30.000	-14.750	-20.000	10.000	Es handelt sich um Personalkostenerstattungen an den Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement" für einen Mitarbeiter, der Aufgaben im Bereich "Altlasten" für die Kreisverwaltung übernimmt. Die Kostenerstattungen wurden für das gesamte Jahr 2017 geplant, der Mitarbeiter tritt jedoch zum 1.9.2017 in den Ruhestand.
14	9410	Bauaufsicht, Denkmalschutz, Immissionschutz	Hr. Klos	6.280	714	6.280	0	
14	9420	Ländlicher Raum, Veterinärwesen, Verbraucherschutz	Hr. Herling	173.548	81.999	173.548	0	
15 Wirtschaft und Tourismus				2.747.883	2.840.700	2.747.891	8	
15	9210	Konzernsteuerung	Fr. Crößmann-Scharf	2.971.370	2.971.378	2.971.378	8	
15	9310	Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung	Hr. Rinnenbach	-223.487	-130.678	-223.487	0	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft				153.835.051	77.349.665	154.813.262	978.211	
16	9230	Finanz- und Rechnungswesen	Fr. Schönberger	158.377.700	79.400.524	158.955.911	578.211	Die LWV-Umlage liegt laut vorläufiger Festsetzung (Bescheid vom 27.06.17) rund 0,6 Mio. Euro unter dem gemäß Planungsdatenerlass des HMdF vom 12.09.16 geplanten Wert. Die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage fallen nach der vorläufigen Festsetzung (Erlass vom 24.01.17) etwas geringer aus als geplant.
16	9231	Kasse	Hr. Dühr	-4.542.649	-2.050.860	-4.142.649	400.000	Durch weiterhin niedrigste Zinssätze konnten nochmals günstigere Konditionen erzielt werden.
Summe Budgets nach Verantwortlichkeit				17.817.440	24.432.477	18.289.950	472.510	
Personalaufwand		Hr. Gärtner		-66.876.351	-31.054.621	-66.976.351	-100.000	Höhergruppierungen als Folge der neuen Entgeltordnung sowie befristete ungeplante Neueinstellungen werden voraussichtlich Mehraufwand in Höhe von ca. 100.000 Euro verursachen.
Verfügungs- und Fraktionsmittel/ Ehrenamtliche § 27 HGO		Fr. Schuster		-683.857	-252.727	-683.857	0	Es können zurzeit keine Veränderungen gegenüber der Planung prognostiziert werden. Abhängig davon, in welchem Umfang die im Kreistag vertretenen Fraktionen von ihrem satzungsmäßigen Anspruch, Klausuren durchzuführen, Gebrauch machen, können Minderaufwendungen im Bereich der Fraktionsmittel realisiert werden. Die Mittelinanspruchnahme im Bereich der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit gem. § 27 HGO ist abhängig von der Zahl und der Teilnahme an Sitzungen der beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Gremien (Kreistag, Fraktionen, Kreisausschuss etc.).
Budget VB 9221		Fr. Deichmann		-8.111.544	-2.846.737	-8.111.544	0	
Wartungskosten und Gebühren IT		Hr. Debus		-1.328.100	-637.735	-1.328.100	0	
Nicht budgetierte Erträge und Aufwendungen		Fr. Saßmannshausen		63.884.103	31.037.487	63.884.103	0	
Summe				4.701.691	20.678.144	5.074.201	372.510	

Finanzrechnung zum 30.06.2017 (Auszug)

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Plan	Ist	Differenz
		31.12.2017	30.06.2017	Ist - Plan
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.194.925	724.526	-470.399
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.680	0	-3.680
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.198.605	724.526	-474.079
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74.921	19.635	-55.286
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.631.752	1.701.650	-7.930.102
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	11.735.966	1.865.955	-9.870.011
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.650	0	-7.650
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	21.450.289	3.587.240	-17.863.049
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-20.251.684	-2.862.714	17.388.970
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	12.529.154	6.927.460	-5.601.694
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	12.546.175	9.864.872	-2.681.303
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	-17.021	-2.937.413	-2.920.392

Nachrichtlich:

Stand Kassenkredite zum 30.06.2017: 154.811.816 Euro

Investitionsmaßnahmen in der Finanzrechnung zum 30.06.2017

PB = Produktbereich

VB = Verantwortungsbereich

PB	VB	Maßnahme	Plan 31.12.2017				Ist 30.06.2017			Abweichung	
			Einzahlungen (Plan)	Auszahlungen (Plan + HAR Vorjahr)	Planüberträge	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Ist - Plan	
01 Innere Verwaltung			3.680	8.711.723	0	-8.708.043	0	1.173.036	-1.173.036	7.535.007	
01	9222	IT	Erwerb Hard- und Software Konzernsteuer.	0	131.383	0	-131.383	0	101.169	-101.169	30.214
01	9102	Büro L, Verw.leitung	Förderung von Vereinsanlagen	0	2.500	0	-2.500	0	0	0	2.500
01	9102	Büro L, Verw.leitung	Zuweisung zum Aufbau eines WLAN-Netzes	0	31.500	0	-31.500	0	7.500	-7.500	24.000
01	9220	Personal	Gewährung Arbeitgeber Kfz-Darlehen	3.680	7.650	0	-3.970	0	0	0	3.970
01	9221	Allg. Verw., Org.	Erwerb von Sachanlagen	0	245.849	200.000	-445.849	0	350.049	-350.049	95.800
01	9221	Allg. Verw., Org.	Baumaßnahmen Kreishäuser	0	4.923.599	-38.000	-4.885.599	0	206.093	-206.093	4.679.506
01	9221	Allg. Verw., Org.	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0	80.719	0	-80.719	0	0	0	80.719
01	9221	Allg. Verw., Org.	Erwerb v. Telekommunikations-Sachanlagen	0	261.250	0	-261.250	0	98.900	-98.900	162.350
01	9222	IT	Erwerb Hard- und Software Allg. Verwalt.	0	100.000	0	-100.000	0	0	0	100.000
01	9230	Finanz-/Rechnungsw.	Kommunal-IP des Landes (Kreishäuser)	0	0	0	0	0	115.861	-115.861	-115.861
01	9221	Allg. Verw., Org.	Baumaßnahmen Außenstellen	0	0	38.000	-38.000	0	37.591	-37.591	409
01	9222	IT	Erwerb EDV Hard- und Software	0	753.920	0	-753.920	0	185.067	-185.067	568.853
01	9222	IT	Basisdienst eAkte@ladadi	0	279.415	0	-279.415	0	70.806	-70.806	208.609
01	9222	IT	Erwerb Hard- und Software Revisionsamt	0	17.500	0	-17.500	0	0	0	17.500
01	9221	Allg. Verw., Org.	Erwerb von Sachanlagen Kantine	0	1.876.438	-200.000	-1.676.438	0	0	0	1.676.438
02 Sicherheit und Ordnung			0	443.062	0	-443.062	0	41.030	-41.030	402.032	
02	9222	IT	Erwerb von Hard- und Software Verkehr	0	17.410	0	-17.410	0	0	0	17.410
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Beschaffungen Gefahrgutüberwachung	0	1.000	0	-1.000	0	0	0	1.000
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Beschaffungen Brandschutz	0	21.594	30.907	-52.501	0	31.677	-31.677	20.824
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Zuw. zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen	0	199.717	-30.907	-168.810	0	0	0	168.810
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Umstellung Digitalfunk Brandschutz	0	1.167	0	-1.167	0	0	0	1.167
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Beschaffungen Rettungsdienst	0	28.355	0	-28.355	0	2.468	-2.468	25.887
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Umstellung Digitalfunk Rettungsdienst	0	3.127	0	-3.127	0	374	-374	2.753
02	9222	IT	Erwerb Hard- und Software Rettungsdienst	0	96.936	0	-96.936	0	0	0	96.936
02	9221	Allg. Verw., Org.	Bauliche Maßnahmen Rettungsdienst	0	10.000	0	-10.000	0	5.974	-5.974	4.026
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Beschaffungen Katastrophenschutz	0	59.726	0	-59.726	0	536	-536	59.190
02	9710	Brand-/Kat.schutz	Umstellung Digitalfunk KatS	0	4.030	0	-4.030	0	0	0	4.030

PB	VB	Maßnahme	Plan 31.12.2017				Ist 30.06.2017			Abweichung
			Einzahlungen (Plan)	Auszahlungen (Plan + HAR Vorjahr)	Planüberträge	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Ist - Plan
03 Schulträgeraufgaben			109.000	7.587.135	333	-7.478.468	0	854.439	-854.439	6.624.029
03	9610	Schulservice Schulbudgets	0	557.050	333	-557.383	0	101.399	-101.399	455.984
03	9610	Schulservice Medienzentrum Dieburg	0	3.072	0	-3.072	0	0	0	3.072
03	9610	Schulservice Inventar/Ausstattung	0	934.726	-513.026	-421.700	0	49.102	-49.102	372.598
03	9610	Schulservice Hard- und Software pädag. Bereich	0	1.556.390	0	-1.556.390	0	386.135	-386.135	1.170.255
03	9610	Schulservice Erwerb interaktiver Tafeln	0	697.782	0	-697.782	0	47.009	-47.009	650.773
03	9610	Schulservice Ausstattung Schulleitungen/Sekretariate	0	73.450	-27.255	-46.195	0	8.418	-8.418	37.777
03	9610	Schulservice Behindertengerechte Ausstattungen	0	85.112	-40.912	-44.200	0	2.581	-2.581	41.619
03	9610	Schulservice Beseitigung von Sicherheitsmängeln	0	50.757	-26.757	-24.000	0	952	-952	23.048
03	9610	Schulservice Ausstattung Ganztagsangebot	0	162.811	-38.911	-123.900	0	19.366	-19.366	104.534
03	9610	Schulservice Einrichtung temporärer Räume	0	137.952	-67.952	-70.000	0	0	0	70.000
03	9610	Schulservice Einrichtungsmaßnahmen einzelner Schulen	0	2.938.655	780.868	-3.719.523	0	195.870	-195.870	3.523.653
03	9610	Schulservice Abrechnungssystem Mittagsverpflegung	0	18.860	-8.860	-10.000	0	0	0	10.000
03	9610	Schulservice Zuweisung Schule für Kranke	0	10.000	-2.000	-8.000	0	0	0	8.000
03	9610	Schulservice Ausstattung von Sporthallen	0	66.901	-40.901	-26.000	0	6.979	-6.979	19.021
03	9610	Schulservice Zuweisung Christoph-Graupner-Schule	0	18.000	0	-18.000	0	0	0	18.000
03	9610	Schulservice Produktionsschule G-U: Zuweisung	0	20.000	20.000	-40.000	0	0	0	40.000
03	9610	Schulservice Ausstattung Jugendverkehrsschulen	0	5.792	-2.792	-3.000	0	0	0	3.000
03	9610	Schulservice Medieninitiative Schule @ Zukunft	109.000	0	0	109.000	0	0	0	-109.000
03	9610	Schulservice IT-Ausstattung Schulverwaltung	0	153.972	-25.972	-128.000	0	31.550	-31.550	96.450
03	9610	Schulservice Projektkosten Päd. Schulnetz	0	65.323	0	-65.323	0	0	0	65.323
03	9610	Schulservice IT-Service Päd. Schulnetz	0	15.530	-5.530	-10.000	0	5.079	-5.079	4.921
03	9610	Schulservice Küchenbetriebe an Schulen	0	15.000	0	-15.000	0	0	0	15.000
04 Kultur und Wissenschaft			0	21.389	0	-21.389	0	2.304	-2.304	19.085
04	9620	VHS, Bildungsbüro Erwerb von Sachanlagen	0	17.389	0	-17.389	0	2.044	-2.044	15.345
04	9620	VHS, Bildungsbüro Ausstattung Selbstlernzentrum	0	4.000	0	-4.000	0	260	-260	3.740
05 Soziale Leistungen			0	679.254	0	-679.254	0	112.861	-112.861	566.393
05	9222	IT Erwerb Hard- und Software SGB XII_Asyl	0	95.310	0	-95.310	0	28.455	-28.455	66.855
05	9222	IT Erwerb Hard- und Software SGB II	0	121.972	0	-121.972	0	9.246	-9.246	112.726
05	9520	KfB Zentr. Angeleg. Erwerb von Sachanlagen IdA III	0	3.870	-2.870	-1.000	0	0	0	1.000
05	9520	KfB Zentr. Angeleg. Erwerb von Sachanlagen KoPe	0	0	2.870	-2.870	0	2.416	-2.416	454
05	9541	Zuwanderung Unterkunft Flüchtlinge	0	458.102	0	-458.102	0	72.743	-72.743	385.359

PB VB Maßnahme			Plan 31.12.2017				Ist 30.06.2017			Abweichung
			Einzahlungen (Plan)	Auszahlungen (Plan + HAR Vorjahr)	Planüberträge	Überschuss / Zuschussbedarf	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss / Zuschussbedarf	Ist - Plan
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			0	136.610	939	-137.549	0	8.219	-8.219	129.330
06 9533	Jugend_Prävention	Erwerb von Sachanlagen KiJuFö	0	16.620	0	-16.620	0	0	0	16.620
06 9533	Jugend_Prävention	Erwerb von Sachanlagen Schulsozialarbeit	0	10.562	0	-10.562	0	2.885	-2.885	7.677
06 9610	Schulservice	Preschool: Erwerb von Sachanlagen	0	10.397	0	-10.397	0	546	-546	9.851
06 9610	Schulservice	Preschool: Ausbau Pausenhof	0	19.031	0	-19.031	0	4.041	-4.041	14.990
06 9140	Betr.angebote Schulen	BGS: Erwerb von Sachanlagen	0	0	709	-709	0	517	-517	192
06 9533	Jugend_Prävention	Kreisjugendheim: Umbau Nasszellen	0	80.000	0	-80.000	0	0	0	80.000
06 9533	Jugend_Prävention	KJH Erwerb Anlagevermögen	0	0	230	-230	0	230	-230	0
08 Sportförderung			0	316.770	0	-316.770	0	53.700	-53.700	263.070
08 9102	Büro L, Verw.leitung	Zuschüsse für Vereinssportanlagen	0	316.770	0	-316.770	0	53.700	-53.700	263.070
10 Bauen und Wohnen			0	360.000	0	-360.000	0	0	0	360.000
10 9222	IT	Erwerb Hard- u. Software Bauaufsicht	0	360.000	0	-360.000	0	0	0	360.000
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			204.800	3.118.153	0	-2.913.353	0	1.341.651	-1.341.651	1.571.702
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	Planungskosten Kreisstraßen	0	405.000	0	-405.000	0	69.527	-69.527	335.473
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	Erneuerung Lichtsignalanlagen	0	20.000	0	-20.000	0	0	0	20.000
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	K 116 OD Nieder-Klingen	124.300	178.086	0	-53.786	0	100.000	-100.000	-46.214
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	K 124 Habitzheim-Klein-Zimmern	80.500	1.193.762	0	-1.113.262	0	1.014.499	-1.014.499	98.763
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	K 138/K 137 Frankenhausen-Ober-Modau	0	291.305	0	-291.305	0	157.625	-157.625	133.680
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	K 128 OD Gundernhausen	0	530.000	0	-530.000	0	0	0	530.000
12 9310	Wirtschaft/Reg.entw.	K 123 OD Semd	0	500.000	0	-500.000	0	0	0	500.000
13 Natur- und Landschaftspflege			0	74.921	0	-74.921	0	0	0	74.921
13 9411	Natur-/Bodenschutz	Geländeerwerb Naturschutz	0	74.921	0	-74.921	0	0	0	74.921
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			881.125	0	0	881.125	724.526	0	724.526	-156.599
16 9230	Finanz-/Rechnungsw.	Sonderinvestitionsprogramm des Landes	765.195	0	0	765.195	608.597	0	608.597	-156.598
16 9230	Finanz-/Rechnungsw.	Zukunfts-IP des Bundes (Schulen)	70.095	0	0	70.095	70.096	0	70.096	1
16 9230	Finanz-/Rechnungsw.	Zukunfts-IP des Bundes (Krankenhäuser)	45.835	0	0	45.835	45.833	0	45.833	-2
Summe			1.198.605	21.449.017	1.272	-20.251.684	724.526	3.587.240	-2.862.714	17.388.970